Lüterswil

Schulort:	Lüterswil	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Biberist	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:	Lüterswil	Gemeinde 2015:	Lüterswil-Gächliwil
		Kirchgemeinde 1799:	Oberwil bei Büren		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 75-75v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2352: Lüterswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/2352].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Lüterswil (Niedere Schule, reformiert)

21.02.1799

Beantwortung der fragen über den Zustand der Schulen — in Betreff der Schul Leüterswyl

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	seine gegenstände buchstabieren, sillabieren Lesen Religion Biblischen Gschichte, Schreiben, Rechnen, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	seine Zeit 1. im Winder — von Martins-Tag biß Ostern 2. im Sommer — nur wochentlich 1. Tag und dazu wenig benuzt und von der kleinsten Zahl
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die üblichen Bücher A. B. C. Taffelen — Namenbücher Anfange der Christlichen Lehr Heydelb:
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Catechismus, Testament, Psalmen, festlieder Heeberers bibl. Geschichte und Handschrifften Zum Geschriebnes Lesen Schreibvorschrifften werden Nach Nummerieren vorgelegt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	seine Dauer von 8-11 V. M. von 1-4 N. M.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Claßen 1. Buchstabierende, Sillabierende, Anfänger in Lesen 2. die fertigen im Lesen, und Auswendig-lernenden 3. die Repetierenden, Schreibenden, und anfanger im Rechnen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	bißharige Bestellung der Schul durch die Gemeine, auf Examination hin des Pfrrherren
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	jetziger Schullehrer Bendicht Emch von Leüterswyl. Geb. den 8ten Christmonat
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	1754. hier Schulmeister siet 1781. — vorhar nirgends vater von 4 Knaben und 1
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Mädchen Nebenher ein Leinweber
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Zahl der kinder — 38 Nemlich. 18 knaben, 20 Mädchen jm Sommer kommt
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	großentheils nur die Underste Claß
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner, so wenig als Armen {und} Kirchenfond
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld keines
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus — ein Eigens — wo einer ordentlichen Schulstuben eine Kammer für die Wohnung des Schulmeisters angebaut ist das Haus gehort der Gemeine Sie versammelt Sich da: es wirt auch von Jhr Erhalten; ist Aber nicht alt, und noch in Zimmlich guten Stand — dabey ligt ein gemüs garten
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Schullohn Er besteht in 20 kr. ist auf die Haus-väter vertheilt — und wird nach vollendeter Winterschul dem Lehrer — ohne Verdrießlichkeiten für Jhn eingehändigt wann Er Jhn verlangt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Leuters-wyl den 21 *Feba.* Bendicht Emch Schulmeister

Fliesstextantworten

Lokal	Leüters wyl ein Dorff und eigene Gemeine ist im Distrikt Bieberist Seiten Bucheeggberg, Canton Solothurn; aber Kirchspänig nach Oberwyl Distrikt Büren, C. Bern und hat am Ort Selbst seinen Agenten, auch fürs Dorff Selbst eine Schul von der die wenigst entfernten Schulen sind a. Goßlywyl b. Biezwyl jede — eine 1/2 Stund c. Gächliwyl jede — eine 1/4 Stund

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 75-75v
Briefkopf	Beantwortung der fragen über den Zustand der Schulen — in Betreff der Schul Leüterswyl
Transkriptionsdatum	16.11.2013
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	2352BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_75-75v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Emch
Verfasser Vorname	Bendicht
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Lüterswil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	599961
Geo. Länge	218878

Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Distrikt 1799	Biberist	Kanton 2015	Solothurn
Agentschaft 1799	Lüterswil	Amt 2000	Bucheggberg
Kirchgemeinde 1799	Oberwil bei Büren	Gemeinde 2015	Lüterswil-Gächliwil
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lüterswil (ID: 3300)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Religion/Christliche Unterweisung Biblische Geschichte Singen Schreiben Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		20
Kinder		38
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7436)

Name:	Emch
Vorname:	Bendicht

Weitere Informationen

Alter:	45	Herkunft:	Lüterswil
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	18 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	18 Jahren
Anzahl Kinder:	5	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Weber/Spinner